

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Praktizierter
Umweltschutz**

Seite 2

**Fakten zum
Fahrplan**

Seite 3

EDITORIAL



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

wir als Regionalbus Arnstadt GmbH haben oft und gern junge Leute auf unserem Betriebshof zu Gast. Schließlich gehören Schülerinnen und Schüler zu unseren wichtigsten Kunden.

Gemeinsam mit unseren Partnern von der Polizeiinspektion und der Verkehrswacht Arnstadt trainieren wir mit den Jungen und Mädchen in spielerischer Form das Verhalten an der Haltestelle und im Bus. Diese vorbeugende Arbeit ist für uns sehr wichtig. Den Schülern macht es Spaß.

Solche Aktionen geben uns Recht in unserem Bemühen um mehr Sicherheit. Einen Unfall mit Schülern gab es in letzter Zeit nicht. Der Bus ist das mit Abstand sicherste Verkehrsmittel. Für Schüler und überhaupt für alle Fahrgäste. Steigen Sie bei uns ein.

Herzlich Ihr
Siegfried Gräbedünkel
Geschäftsführer RBA GmbH

RENTABLER FAHREN MIT KLEINEREN BUSSEN?

**Im regionalen Linienverkehr fahren
Busse nach dem Bedarf – im Gegensatz
zur hochsubventionierten Bahn.**



Morgens um 5.50 Uhr am Zentralen Omnibusbahnhof in Gotha. Ein Doppelstockbus mit rund 100 Sitzplätzen beginnt seine Tour und fährt zunächst nach Dachwig. Er ist nur spärlich mit Fahrgästen besetzt. Warum fährt ein so großer Bus mit so wenig Passagieren? Kann da nicht auch ein Kleinbus mit weniger Sitzplätzen fahren? Das wäre doch wirtschaftlicher – oder?

Die erste Antwort auf diese Fragen wird in Dachwig und den folgenden Ortschaften im Landkreis Gotha gegeben, die der Doppeldecker anfährt. Nach 6 Uhr füllt sich der Bus immer mehr. Vor allem Schülerinnen und Schüler steigen ein, die in den nächsten Ort oder in die Kreisstadt fahren wollen. Natürlich auch Berufspendler, die morgens ihre Arbeitsstelle

erreichen wollen. Der Bus mit rund 100 Plätzen ist morgens zwischen 6.30 und 7.30 Uhr voll besetzt. Das ist jene Zeitspanne an jedem Schultag überall in Thüringen, wo Hunderte von großen Linienbussen maximal ausgelastet sind. Nach 8 Uhr fährt unser Bus weiter durch den Landkreis und die Kreisstadt mit nur mittlerer Auslastung.

Zwischen 13 und 14 Uhr, auf Tour zwischen Gotha und den Ortschaften im Landkreis, ist unser Doppelstockbus wieder voll besetzt mit Schülern, die nach Hause fahren. Bis zum Schichtende des Busfahrers am Nachmittag ist das große Fahrzeug nur mäßig besetzt.

Also sollte doch, zwischendurch, ein kleinerer Bus fahren? Das ist betriebswirtschaftlicher Unsinn. Denn das würde bedeu-

ten: ein zweites, eben kleineres Fahrzeug einzusetzen. Das würde bedeuten: mindestens eine Leerfahrt für jeden Bus. Das würde bedeuten: kein stabiler Fahrplan, weil zwischendurch Fahrer und Fahrzeug wechseln. Hinzu kämen doppelte Investitionen: in ein kleines und ein großes Fahrzeug.

Die betriebswirtschaftlichen Fakten sprechen ihre eigene Sprache. Das Land finanzierte im Jahr 2004 einen Fahrplankilometer im Schienenpersonennahverkehr (Bahn) mit 9,06 Euro, im Straßenpersonennahverkehr (Stadt-, Regionalbus und Straßenbahn) mit 0,79 Euro. Busse und Straßenbahnen befördern jährlich in Thüringen rund 180 Millionen Fahrgäste, Eisenbahnen im Nahverkehr rund 17 Millionen.

Monatskarten

⇒ Heute günstig,
morgen günstig
und übermorgen
wieder.

NEU IM BRIEFKASTEN

**Kompetent
informieren**



Heute finden Sie die erste Ausgabe der Fahrgastzeitung OMNI in Ihrem Briefkasten. Das ist kein Anzeigenblatt oder eine plumpe Werbung, sondern eine Zeitung, die über die Vorzüge, Probleme und Fragen rund um den Buslinienverkehr differenziert informieren und kompetent antworten möchte. Nehmen Sie sich dafür einige Minuten Zeit zum Lesen. Denn jeder Thüringer Bürger fährt pro Jahr im Durchschnitt 75 Mal mit dem Bus. Er ist das meistgenutzte Beförderungsmittel im Öffentlichen Personennahverkehr.

IM DIALOG

Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir möchten mit unserer Fahrgastzeitung OMNI mit Ihnen, den Bürgern, stärker den Dialog pflegen. Welche Erfahrungen, Erlebnisse und Meinungen haben Sie mit dem Buslinienverkehr in Ihrer Region gemacht? Was finden Sie gut, was weniger gut? Welche Frage brennt Ihnen unter den Nägeln? Was meinen Sie über die Themen in Ihrer Fahrgastzeitung OMNI? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder einen Brief. Oder rufen Sie uns an. Die Adressen und Kontaktmöglichkeiten zu Ihrem Busunternehmen in der Region finden Sie auf der Rückseite dieser Zeitung. Wir freuen uns auf Ihre Meinungen.

VERANTWORTUNG

Praktizierter
Umweltschutz

Entscheidend ist, was hinten rauskommt. Die Umweltbelastung durch Benzin- und Dieselfahrzeuge ist um ein Mehrfaches höher als durch Erdgasfahrzeuge. In Thüringen rollen seit 1995 Erdgasbusse über die Straßen. Damit ist Thüringen Vorreiter in Deutschland.

Bei Erdgasbussen, im Vergleich zu Benzinfahrzeugen, beträgt der Ausstoß an Kohlendioxid bis zu 25 Prozent weniger, an Kohlenmonoxid 75 Prozent weniger, an reaktiven Kohlenwasserstoffen 60 Prozent weniger.

Bei Erdgasbussen, im Vergleich zu Dieselfahrzeugen, beträgt der Ausstoß an Kohlenmonoxid 50 Prozent weniger, an reaktiven Kohlenwasserstoffen 80 Prozent weniger, an Stickoxiden 70 Prozent weniger, an Partikeln und Ruß bis 99 Prozent weniger.

Bei Erdgasbussen wird die Lärmemission ebenfalls verringert. Die von den Bürgern „gefühlten Emissionswerte“ prägen das positive Image der Erdgasbusse.

NEU IM INTERNET

Interaktiv und
informativ

Das neue Internetportal www.busstop.de des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) und des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) wird vorbereitet. Es bietet künftig für Lehrer, Schüler, Eltern und Medien sowie Busunternehmen Informationen über Bussicherheit, Mobilitätsverziehung, die Organisation von Busreisen oder die Planung von Klassenfahrten. Interaktive Elemente wie Gewinnspiele oder ein Quiz garantieren Spaß und Unterhaltung. Zusätzlich stehen Informationen zum Thema Sicherheit zum Herunterladen zur Verfügung.

Ökologisch sinnvoll und nützlich

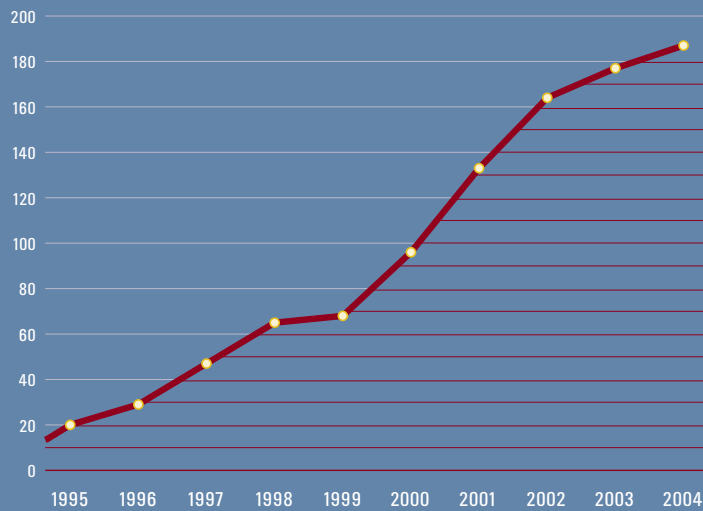
„BUCKELWAL“ FÄHRT
GÜNSTIG UND SAUBER

Sie gehören zum alltäglichen Bild auf den Straßen – die „Buckelwale“. Erdgasbusse werden so genannt, weil die Tanks auf dem Busdach die typische gewölbte Form haben. In allen Regionen Thüringens fahren Erdgasbusse, zunehmend auch in sensiblen Innenstädten. Die „Buckelwale“ schonen die Umwelt und sorgen mit für einen günstigen Fahrpreis.

Jeder dritte Erdgasbus in Thüringen rollt über die Straßen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und den Saale-Orla-Kreis. Da sind rund 60 Fahrzeuge, die täglich mit dem umweltfreundlichen Kraftstoff im Tank im Einsatz sind. Im Jahr 2000 stellten die OVS Omnibusverkehr Saale-Orla-Rudolstadt GmbH und die PVG Personenverkehrsgesellschaft Neuhaus am Rennweg mbH die ersten Erdgasbusse in Dienst.

OVS-Geschäftsführer Bert Hamm verweist auf die wesentlich reduzierte Umweltbelastung durch Erdgasbusse im Vergleich zu Benzin- oder Dieselfahrzeugen (siehe linke Spalte). Aber auch die Preisvorteile durch den günstigen Kraftstoff werden an die Fahrgäste weitergegeben. Das war in der Vergangenheit auch deshalb möglich, weil das Land Thürin-

Entwicklung des Einsatzes von Erdgasbussen 1995 bis 2004



gen den Kauf von Erdgasbussen gezielt gefördert hat. Denn sie sind in der Anschaffung etwas teurer als Dieselbusse.

Das liegt auch daran, dass eine notwendige Infrastruktur geschaffen werden musste, zum Beispiel Erdgastankstellen auf

den Busbetriebshöfen. Die Gastanks auf den Bussen genügen höchsten Sicherheitsstandards und werden regelmäßig daraufhin überprüft.

Die Erdgasbusse von OVS und PVG legen auf den Straßen im Landkreis Saalfeld-Rudol-

stadt und im Saale-Orla-Kreis im Jahr rund drei Millionen Kilometer zurück. Das ist eine Strecke, die etwa 75 Mal rund um die Erde führt. Jeden Morgen und jeden Nachmittag nutzen allein über 10.000 Schülerinnen und Schüler den Buslinienverkehr in der Region.

Ökologisch sinnvoll und praktisch sehr nützlich ist der Einsatz von Erdgasbussen. Die Landrätin von Saalfeld-Rudolstadt, Marion Philipp, bekennt sich ausdrücklich zu den Vorzügen beim Einsatz von Erdgasbussen: saubere Umwelt, bedeutender Imagegewinn, preisgünstiger Betrieb durch die Landesförderung. Das kommt den Bürgern und Touristen zugute. Ob das so bleibt, hängt wesentlich davon ab, ob das Land weiter Erdgasbusse fördert.

Gut vorbereitet auf den Winter

GARANTIERT FAHREN
BIS MINUS 22 GRAD

Welcher Kraftfahrer kennt nicht das Problem im Winter. Der private PKW parkt unter einer Straßenerleuchte und will am Morgen nicht anspringen. Der Omnibus startet garantiert.

Für die kalte Jahreszeit benötigen Omnibusse spezielle Kraftstoffe, die bei Temperaturen bis minus 22 Grad ein problemloses Starten ermöglichen. Diese so genannte Winterware unterscheidet sich erheblich vom Kraftstoff, der im Sommer getankt wird.

Biodiesel hat einen Stockpunkt, der bei minus zehn bis minus zwölf Grad liegt. 90 Prozent der Busflotte der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau fährt mit diesem alternati-

ven Kraftstoff. Die Umstellung auf den Winterkraftstoff mit speziellen Additiven erfolgt bis Mitte November, um kein Risiko einzugehen. Das betrifft ebenso Dieselmotoren sowie Heizöl, das für die Zusatzheizungen in den Bussen benötigt wird.

Die Winterware wird rechtzeitig im Sommer bestellt und von einem Lieferanten bereitgestellt, der bis nach Kanada Kunden damit versorgt. Konventioneller Kraftstoff würde bei Temperaturen jenseits des

Stockpunktes wie Kerzenwachs sich verfestigen. Die Folge wären aufwändige und kostenintensive Reparaturen.

So garantiert die IOV auch bei Temperaturen weit unter null Grad einen reibungslosen Start des Linienverkehrs je-

den Morgen, wie alle anderen Busunternehmen auch. Die Busse fahren auch garantiert mit Winterreifen, deren Profil und Profiltiefe bei Matsch und Schnee eine sichere Fahrt ermöglichen.



Tanken. Spezielle Kraftstoffe, die bis -22 °C ein problemloses Starten ermöglichen.

Mit dem 1. Januar 2006 treten einige Veränderungen im Buslinienverkehr im Verkehrsgebiet Ilmenau in Kraft. Die Linie 311 von Ilmenau verkehrt nicht mehr durchgängig bis nach Weimar. An den Fahrzeiten ändert sich grundsätzlich nichts bis auf kleinere Abweichungen im Minutenbereich.

In der Vergangenheit wurde die durchgehende Linienverbindung von Ilmenau nach Weimar leider nur von wenigen Fahrgästen genutzt. Hinzu kommt, dass die bisherige gemeinsame Linienkonzession der Busunternehmen VWG und IOV durch die Genehmigungsbehörde zum 1. Januar 2006 wieder auf die jeweiligen Verkehrsgebiete aufgeteilt worden ist.

Im Stadtverkehr Ilmenau erhält die Linie C ab 1. Januar 2006 eine andere Streckenführung. Die so genannte Studentenlinie verbindet den Campus der Technischen Universität mit dem Stadtgebiet und einigen Ortsteilen.

Die veränderte Streckenführung verläuft von Unterpör-

Neu ab 1. Januar 2006

FAKTEN ZUM FAHRPLAN

Der Jahreswechsel 2005/06 bringt kleinere Veränderungen im Fahrplan der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau. Zugleich erwartet das Busunternehmen, gerade angesichts der hohen Kraftstoffpreise, dass mehr Bürger vom PKW auf die Stadt- und Linienbusse umsteigen.



litz nach Oberpörlitz, weiter über den Busbahnhof Ilmenau, den Wetzlarer Platz, die Böttger-Straße und weiter bis zur Werner-von-Siemensstraße. Die Linie C fährt weiterhin tagsüber im Stundentakt von Montag bis Freitag.

Bei gegenwärtig rund 7.000 eingeschriebenen Studenten an der Technischen Universität erhofft sich das Busunternehmen IOV ein höheres Fahrgastaufkommen auf dieser Linie. Gerade über diese Studentenlinie hat es in der Vergangenheit immer wieder Diskussion und Veränderungen gegeben, die aber nicht unbedingt zu einer stärkeren Nutzung führten.

Fahren im Winter. Mit dem Bus sicher, pünktlich und gut klimatisiert.

Auf Kundenwunsch

VON ARNSTADT IN DIE GEWERBEGBIETE

Die Linie 351 von Arnstadt in das Gewerbegebiet nach Thörey wird verlängert. Sie fährt künftig weiter über die Gewerbegebiete Kornhochheim und Apfelstädt nach Neudietendorf.

Mit dem neuen Fahrplan ab 11. Dezember 2005 wird die Regionalbus Arnstadt GmbH (RBA) mit der Linie 351 alle drei großen Gewerbegebiete in der Region verbinden. Die Erweiterung der Linie erfolgt auf ausdrücklichen Kundenwunsch.

Der ÖPNV-Beirat des Ilmkreises hat dem Vorhaben zugestimmt. Für die RBA verbindet sich mit der erweiterten Linie die Hoffnung mehr Fahrgäste zu gewinnen, vor allem diejenigen, die vom privaten PKW in den Linienbus umsteigen um ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Gerade angesichts der hohen Kraftstoffpreise und weiterer Kosten für die PKW-Nutzung ist der Bus eine echte Alternative.

Bisher endete die Linie 351 im Gewerbegebiet Thörey. Mit dem Fahrplanwechsel werden die Gewerbegebiete Kornhochheim und Apfelstädt bedient, wo Großunternehmen wie Rewe und Fiege ihre Firmensitze mit Hunderten von Arbeitsplätzen haben.



Verlängert. Die Linie 351 fährt künftig die Gewerbegebiete in Kornhochheim und Apfelstädt an.

Damit werden neue Haltestellen angefahren bzw. eingerichtet. Das betrifft unter anderem in Kornhochheim die Haltestelle Rewe und in Apfelstädt die Haltestelle Fiege, die in Richtung Arnstadt neu eingerichtet wird.

In Neudietendorf werden die bekannten Haltestellen am Bahnhof und am Gymnasium angefahren. Die RBA erwartet, dass

Gymnasiasten aus Arnstadt künftig ebenfalls die erweiterte Linie nutzen.

Geplant ist die Einbindung einer neuen Haltestelle am Gewerbestandort der Lufthansa an der Landstraße 1044 in Arnstadt-Nord. Das Unternehmen will dort mehrere hundert Arbeitsplätze zur Wartung von Triebwerken schaffen.

IOV-TARIFINFORMATIONEN

Mindestfahrpreise werden angepasst

Zum 1. Januar 2006 werden im Verkehrsgebiet der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau die Tarife im Mindestfahrbereich angepasst. Zugleich werden einzelne Tarifbestimmungen geändert.

Wie bereits mehrfach angekündigt, muss das Unternehmen den Mindestfahrpreis für eine Einzelfahrt von bisher 0,90 Euro auf einen Euro anheben. Alle anderen Preise für Fahrkarten werden sich entsprechend ändern. Das betrifft die Fahrpreise in der Stadt Ilmenau und Kurzstrecken im Überlandbereich.

Über die Gründe für die jetzt unumgängliche Fahrpreisanpassung hat die IOV in der Vergangenheit mehrfach informiert. Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV, speziell den Buslinienverkehr, haben sich in den letzten beiden Jahren spürbar verschlechtert.

Durch das im Februar 2005 novellierte Thüringer ÖPNV-Gesetz fließen für sozialverträgliche Tarife in der Summe weniger Ausgleichszahlungen durch das Land an den Aufgabenträger Ilmkreis und damit an die IOV.

Die Neuanschaffung von Bussen und Ausrüstungsgegenständen wird seit 2005 nicht mehr vom Land gefördert und muss von der IOV zusätzlich erwirtschaftet werden. Der erhebliche Anstieg der Kraftstoffpreise macht sich ebenso bemerkbar.

Das Busunternehmen hat in diesem Jahr durch eine Linienausdünnung Kosten in Höhe von 245.000 Euro eingespart. Dennoch wurde keinem Mitarbeiter betriebsbedingt gekündigt. Die letzte Fahrpreiserhöhung erfolgte im August 2003.

Neue Tarifbestimmungen betreffen die bisherige Mitnahme von Personen auf Monatskarten. Das ist künftig nicht mehr möglich. Für Hunde ist künftig der volle Fahrpreis zu entrichten. Dienst- und Blindenhunde haben weiter freie Fahrt, ebenso Tiere in Mitnahmebehältern.



KURZ + KNAPP

Neue Busse

Die IOV hat drei neue Omnibusse gekauft und in Dienst gestellt: einen Setra 316 UL mit 57 Fahrgastsitzen und einen Mercedes Benz Integro mit 50 Sitzen. Zum Jahresende komplettiert ein neuer Volvo 8700 Low Entry die Busflotte der IOV. Alle drei Busse werden im Linienverkehr eingesetzt und entsprechen modernen Sicherheits- und Umweltstandards.

Neue Haltestelle

In Stadtilm ist auf der Linie 311 eine neue Bushaltestelle beidseitig eingerichtet worden: und zwar in der Feldstraße. Sie sorgt für eine bessere Anbindung der Buslinie. Im Fahrplan kommt es dadurch zu kleineren Abweichungen im Minutenbereich.

Mit Erdgasantrieb

Die RBA hat einen neuen Niederflerüberlandbus mit einem umweltfreundlichen Erdgasantrieb gekauft. Das behindertengerechte Fahrzeug verfügt über 43 Sitzplätze. Ebenfalls in Dienst gestellt wurde ein neuer Kombibus Neoplan Trendliner, der mit Biodiesel betrieben wird. Beide Fahrzeuge kommen im Linien- und Mietomnibusverkehr zum Einsatz.

**DIE MEHRHEIT FÄHRT MIT DEM BUS:
BEQUEM, UMWELTFREUNDLICH, SICHER**

In Thüringen haben sich 16 Busunternehmen zusammengeschlossen, um über ihr Leistungsangebot transparent und

bürgerfreundlich zu informieren. Wir wollen Ihre Fragen und unsere Probleme ansprechen, damit Sie Zusammenhänge besser verstehen können. Wir bewegen Bürger und wollen mehr Bürger bewegen, auf

den Bus umzusteigen, unsere günstigen Angebote zu nutzen. Wir fahren mit unseren Bussen dort weiter, wo die Schienen von Bahnen und Straßenbahnen enden. Der Omnibus ist ein bequemes, umweltfreundliches und das sicherste Verkehrsmittel. Steigen Sie ein.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Marketingkooperation
Bus Thüringen e.V.
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Telefon: 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Siegfried Gräbedünkel,
Matthias Höring

Gestaltung:
Diemar, Jung & Zapfe, Erfurt

Redaktion:
Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Fotos:
Marketingkooperation Bus
Thüringen e.V.

www.bus-thueringen.de
Meinungen und Anregungen
senden Sie bitte an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos keine
Haftung.

IOV Omnibusverkehr GmbH
Ilmenau
Service-Telefon: 03677 / 8 88 90
Internet: www.iov-ilmenau.de

Regionalbus Arnstadt GmbH RBA
Service-Telefon: 03628 / 6 13 30
Internet: www.rbarnstadt.de

**bus
thüringen**
...wir fahren Sie.

**Tarif Monatskarte Bus
ILMENAU - ARNSTADT**



Im Vergleich

KLUGE KÖPFE FAHREN BUS

Auto

(Opel Corsa 1.2 Twinport)

6,51 €

Preis für eine Fahrt
(laut ADAC Autokosten 2005)
Fahrstrecke: 21 Kilometer

DRAUFGEZAHLT

Bus

(typenunabhängig)

1,88 €

Preis für eine Fahrt
(auf Basis einer Monatskarte)
Fahrstrecke: 21 Kilometer

CLEVER GESPART

Der Bus Thüringen Info-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen

Busqualität Thüringen

Meinungen und tatsachen über den Omnibus

zum Thema Busse verbinden

sonstiges

zum Thema:

zum Fahrplan der Linie(n):

Tarife für die Strecke(n):

sonstige Infos:

Name:

Anschrift:

Email:

Anfrage per E-mail versenden an: info@iov-ilmenau.de

oder als Coupon auf eine Postkarte kleben und versenden an:

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau, Unterpörlitzer Str. 15b, 98693 Ilmenau

Regionalbus Arnstadt GmbH, Ichtershäuser Str. 7, 99310 Arnstadt

KONTAKTDATEN



Kontakt zu ihren Busunternehmen

➔ IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
Service-Telefon: 03677 / 8 88 90
Internet: www.iov-ilmenau.de

➔ Regionalbus Arnstadt GmbH RBA
Service-Telefon: 03628 / 6 13 30
Internet: www.rbarnstadt.de